

Wochen-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: G. Hirschstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 Westp. Hofstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: G. Hirschstraße 16. - Fernrufnummer 7983. Druckerei: O. E. Schmidtstraße 34 (Tel. Nr. 7991) und Buchstraße 7 in der Kleinfeldstraße (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Hermann Brandes in Halle/S.

Nummer 39 Halle, Freitag den 9. Februar 1917

Ein britischer Passagierdampfer versenkt.

(W. Z. B.) London, 8. Februar. (Neuter). Der britische Passagierdampfer „California“ wurde von einem deutschen U-Boot versenkt. Besatzung und Passagiere zählten zusammen 205 Personen. 28 Mann der Besatzung und 3 Passagiere sind ertrunken, 4 Personen wurden durch die Explosion getötet. Die Überlebenden sagen, daß keine Warnung gegeben wurde.

Weiteres vom versenkten U-Bootkrieg.

Berlin 8. Februar. (Nicht amtlich.) Ein russisches U-Boot hat im Atlantischen Ozean zehn Schiffe mit einem Gesamttonnage von 19 000 Tonnen versenkt. Außerdem wurden in der Nordsee versenkt ein unbekannter englischer Dampfer von etwa 3000 Tonnen, die englischen Fischdampfer „Shamrock“ und „Zephyr“, sowie ein englischer und französischer Zehlfußter.

Spanien 7. Februar.

„Politiken“ meldet aus Madrid: Bis jetzt hat die Regierung die Verantwortung für den neuen deutschen Seepferd-Griffarm geteilt von hier der vorerwähnte Dampfer „California“ nach England ab.

Deutschlands an die Vereinigten Staaten.

Leine. Der Reichsausschuss hat die Verantwortung für die Versenkung des britischen Dampfers „California“ übernommen. Die Versenkung wurde durch die Explosion getötet.

Vertrauen Schiffs-Hinterfragung.

„W. Z. B.“ London, 8. Februar. Lloyd meldet, daß der englische Dampfer „California“, 1800 Tonnen, von einem deutschen U-Boot versenkt wurde. Die Besatzung wurde getötet. Der deutsche Dampfer „California“, 1800 Tonnen, wurde versenkt. Der Kapitän wurde getötet. Die Besatzung wurde in einem Boot gerettet. Der englische Dampfer „California“, 1800 Tonnen, wurde versenkt. Der Kapitän wurde getötet. Die Besatzung wurde in einem Boot gerettet.

Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 8. Februar. (Nicht amtlich.) Im Zusammenhang mit dem Versenken des britischen Dampfers „California“ wird berichtet, daß die deutsche Regierung die Verantwortung für die Versenkung übernommen hat.

Eine Erklärung der holländischen Regierung.

(Z. U.) Amsterdam 8. Februar. Im Namen der Regierung erkläre ich heute während der Sitzung der zweiten Kammer der Minister des Innern, daß die holländische Regierung nicht die Versenkung des britischen Dampfers „California“ als einen Akt der Feindschaft betrachtet.

U-Bootkrieg hat die Regierung sowohl gegen die Behauptung der Verantwortlichkeit als auch gegen den prinzipiellen Gebrauch der Völkerrecht nicht im Einklang stehen.

Die holländische Regierung hat die Versenkung des britischen Dampfers „California“ als einen Akt der Feindschaft betrachtet. Die Regierung hat die Verantwortung für die Versenkung übernommen.

Brasilien und die Gesetze.

(Z. U.) London, 8. Februar. „Daily Express“ berichtet aus Rio de Janeiro, daß die Regierung den Verkauf von Wein und Bier durch die Kommunen untersagt hat.

Der amtliche österreichische Meeresbericht.

(Z. U.) Wien, 8. Februar. Amtlich wird berichtet: Der österreichische Meeresbericht für den Monat Januar 1917 zeigt einen Anstieg der Seetemperaturen im Vergleich zum Januar 1916.

Die deutschen Maßnahmen gegen den Mißbrauch englischer Lazarettstoffe.

(W. Z. B.) Berlin, 8. Februar. Gegenüber den neuesten Meldungen der englischen Regierung, die einen Mißbrauch von Lazarettstoffen durch die deutsche Marine anzeigt, hat die deutsche Regierung Maßnahmen ergriffen.

Was man in Amerika jetzt einfliebt.

(W. Z. B.) London, 8. Februar. „Times“ meldet aus New York, daß die amerikanische Regierung die Einfuhr von Waren aus Deutschland untersagt hat.

Die Schweiz als Vertreterin Deutschlands.

Bern, 7. Februar. (Schweizer Depeschemagazin.) Die schweizerische Regierung hat die Vertretung Deutschlands bei den diplomatischen Verhandlungen übernommen.

An die Adresse Wilsons.

(W. Z. B.) London, 8. Februar. „Lloyd's“ berichtet über die Reaktion in England auf die Erklärung von Präsident Wilson über die Neutralität der Vereinigten Staaten.

Propaganda in Amerika gegen den Krieg.

Amherst, 8. Februar. Nach einem Telegramm des „Allgemeinen Handelsblattes“ aus London, wird aus New York berichtet, daß in den Vereinigten Staaten eine große Propaganda gegen den Krieg begonnen hat.

Argentinien und der verstärkte U-Boot-Krieg.

(Z. U.) Amsterd., 8. Februar. Nach Telegrammen aus Buenos Aires ist die argentinische Regierung den verstärkten U-Bootkrieg gegenüber.

Zu Russland tschetsch's weiter.

Wien, 8. Februar. Wie aus guter Quelle gemeldet wird, sind wiederum Versuche im Gange, die russische Regierung zu einer Verständigung mit den Deutschen zu bewegen.

Fürst Goltshin amtsmüde.

Sankt Petersburg, 8. Februar. Fürst Goltshin, der bisherige Vorsitzende des Reichstages, wird voraussichtlich amtsmüde.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-853246-191702091/fragment/page=0001

DFG

DFG

